

Finger - Zaig

Der abgehandelten Materien in gegenwertigen Sonntäglichen Predigen des andern Theils auff alle Sonntag des ganzen Jahrs.

Die erste Predig.

Am Fest des 3. Apostels *Andrea*.
Tunc parebit signum filij hominis in caelo.
Matt. 24. v. 30.
Als dann wird das Zeichen des Menschen Sohns erscheinen an dem Himmel.

Inhalt.

Die vorhergehende Zeichen vor dem jüngsten Tag: warunter eines auß dem wunderlichsten seyn wird das H. Creuz an dem Himmel. 1. Blat.

Die andere Predig.

Am ersten Sonntag des Advents.
In terris pressura gentium. *Luc. 21. v. 25.*
Auff Erden wird ein harte Betrangnuß der Bölecker seyn.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Trangfall der Rechtgläubigen zur Zeit des *Anti-Christis* / ob der Römische Pabst der *Anti-Christ* seye. 7. Bl.

Die dritte Predig.

Am Fest des 3. Bischoffs und Beichtigers *Nicolai*.
Doctrinis varijs & peregrinis nolite abduci.
ad Hebraeos 13. ex epistola Missa.
Lasset euch nit verführen durch unterschiedliche frembde Lehr.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Des *Anti-Christis* Geburth / Wurt / und Untergang. Ankuufft der heiligen Propheten *Eliä* und *Henoch*. 20. Bl.

Die vierdte Predig.

Am andern Sonntag des Advents.
Mortui resurgunt. *Matt. 11. v. 5.*
Die Todte stehen auff.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Aufferstehung der Todten / und Ankuufft in dem Thall *Josaphat*. 25. Bl.

Die fünffte Predig.

Am Fest der unbesleckten Empfängnuß *MARIE*.
Liber generationis. *Matt. 1. v. 1.*
R.P. Rauschers anders *Dominicale*.

Das Buch der Geburth.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Ankuufft des Richters / und Eröffnung der Gewissens-Register. 33. Bl.

Die sechste Predig.

Am dritten Sonntag des Advents.
Ego vox clamantis in deserto. *Joan. 1. v. 23.*
Ich bin ein Stimm des Ruffenden in der Wüsten.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Der *Sentenz* und *End-Urtheil* des Richters über Lobendige und Todte. 39. Bl.

Die sibende Predig.

Am Fest des 3. Apostels *Thoma*.
Vidimus Dominum. *Joan. 20. v. 25.*
Wir haben den *HERRN* gesehen.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Vollziehung des Urtheils / und trauriges *Valete* der Verdammten. 45. Bl.

Die achte Predig.

Am vierdten Sonntag des Advents.
Omnis vallis implebitur: & omnis mons & collis humiliabitur: & erunt prava in directa, & aspera in vias planas. *Luca 3. v. 6.*
Alle Thall werden eingefüllt: alle Berg und Hübel ernideriget: was krum / wird gerad; und was uneben / eben gemacht werden.

Inhalt.

Beschluß der obigen Materi von dem jüngsten Gericht.
Neues Aufsehen der Welt nach vollendetem Gerichts-Tag. 49. Bl.

Die neundte Predig.

Am Sonntag nach dem 3. Christtag.
Stellas claudit, quasi sub signaculo. *Jobi. 9. v. 7.*
Er verschließt die Stern gleichsamb unter einem Sigill.

Inhalt.

Sittliche Prognostic und Predigerische Aufdeutung des neuen erschrecklichen Comets Sterns: der sich den 26. December, an dem

Finger-Zalg / oder Register

dem Fest des H. Erzmartyrers Stephani,
Abends umb halbe 6. Uhr zu Ingoistatt
das erste mal hat sehen lassen. 55. Bl.
Die zehende Predig.
An dem Sonntag nach dem neuen
Jahres-Tag.
Stellas claudit, quasi sub signaculo. *Joh. 9. v. 7.*
Er verschliesst die Stern gleichsamb unter dem
Sigill.
Inhalt.
Predigerische Prognostic und Muthmassung /
was doch der Comet- Stern des 1680.
Jahrs bedeuten möchte. 63. Bl.
Die ailtste Predig.
Am ersten Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
Requirebant eum. Luca 2. v. 44.
Sie suchten ihn.
Inhalt.
Schuldige Pflicht der Eiteren gegen den Kin-
deren. 70. Bl.
Die zwölffte Predig.
Am anderen Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag
Nuptiz facte sunt in Cana Galilee. Joan. 2. v. 1.
Es war ein Hochzeit zu Cana in Galilea.
Die erste Predig.
Inhalt.
Von der Hochzeit und Würdigkeit des H.
Ehestands. 75. Bl.
Die dreyzehende Predig.
Am anderen Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag
Nuptiz facte sunt in Cana Galilee. Joan. 2. v. 1.
Es ward ein Hochzeit zu Cana in Galilea.
Die andere Predig.
Inhalt.
Von Beschwärmussen des Ehestands. 83. Bl.
Die vierzehende Predig.
An dem dritten Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
*Filij autem regni ejicientur in tenebras exte-
riores: ibi erit fletus, & stridor dentium.*
Matt. 8. v. 12.
Die Kinder aber des Reichs werden hinauff ge-
worfen werden in die eussere Finsternussen /
wo ein Wainen und Zähn- klapperen seyn
wird.
Inhalt.
Die höllische Peinen / in den zehen Plagen des
Egypten-Lands / gleich als in dem Schat-
ten entworfen. 87. Bl.
Die fünfzehende Predig.
Am vierdten Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
*Ecce motus magnus factus est in mari. Matt. 8.
v. 12.*
Nun war / ein grosse Ungestimme entstande
auff dem Meer.
Inhalt.
Fortsetzung der obigen Materi von der Höllen.
Die dritte / vierdte / fünfte / und sechste Egypti-
sche Plag. 94. Bl.

Die sechzehende Predig.
Am fünfften Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
*Colligite Z zania, & alligato in fasciculos ad
comburendum. Matt. 13. v. 30.*
Samblet und bindet das Unkraut zusamb in
Büschlein / zum verbrennen.
Inhalt.
Beschluß der obigen Materi von der Höllen.
Die vier letzte Egyptische Plagen. 100. Bl.
Geschicht.
Erschreckliche Erscheinung eines verdammten
Studentens auß der Höllen. 105. Bl.
Die sibenzehende Predig.
Am vierdren Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
*Ecce motus magnus factus est in mari. Matt.
8. v. 24.*
Nimm wahr / ein grosse Ungestimme entstande
auff dem Meer
Inhalt.
Grausames / von viererley Winden in dem
Sand erwecktes Ungewitter wider den gott-
losen Surder. 110. Bl.
Die achtzehende Predig.
Am fünfften Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
*Cum dormirent homines, venit inimicus.
Matt. 13. v. 25.*
Da die Leuth schliefen / kam der Feind.
Inhalt.
Un- Christliches Schlaffengehn etwelcher sie-
der dem weckten in höchster Gefahr ih-
rer Seelen. 118. Bl.
Die neunzehende Predig.
Am sechsten Sonntag nach der Hh. drey
König-Tag.
Fermentatum est totum. Matt. 13. v. 33.
Es ist alles durchjaurer.
Die erste Predig.
Inhalt.
Der Saurtaig unter dem guten Mel ist die
böse Gesellschaft. 124. Bl.
Die zwainzigste Predig.
Am sechsten Sonntag nach der Hh.
drey König-Tag.
*Simile est regnum celorum grano sinapis,
quod accipiens homo, seminavit in agro
suo. Matt. 13. v. 31.*
Das Himmelreich ist gleich einem Senfförn-
lein / das ein Mensch namm / und auff sei-
nem Acker säete.
Die andere Predig.
Inhalt.
Von der Kinder-Zuche überhaupt.
Wie man das kleine Senfförnlein recht an-
säen / das ist / sich recht zur Kinder-Zucht
schicken soll. 130. Bl.
Die ein und zwainzigste Predig.
Am Sonntag *Septuagesima.*
Ite & vos in vineam meam. Matt. 20. v. 7.
Geht auch ihr hin in meinen Weingarten.
Inhalt.

der abgehandelten Predigen.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Kinder-Zucht.
Die zwen größte Haupt-Fehler in der Kinder-Zucht. 135. Bl.

Die zwey und zwainzigste Predig.

Am Sonntag *Sexagesima.*

Aliud cecidit in terram bonam, & ortum fecit fructum centuplum. *Luca 8. v. 8.*

Etliches süel in ein gute Erden / wuchs auff / und bracht hundertseitigen Frucht.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Kinder-Zucht.

Acht Haupt-Regel die Kinder wol zuerziehen. 141. Bl.

Geschicht.

Plora, ein übel erzogne Tochter und grauffame Mörderin / hayllosen Elteren und schlimmen Kinderen zum kläglichen Beyspil vorgestellt. 147. Bl.

Die drey und zwainzigste Predig.

Am Sonntag *Quinquagesima.*

Respice! *Luca 18. v. 42.*
Siehe auff!

Inhalt.

Der Blinde neben dem Weeg ist ein Idiot, oder Unwissender in Glaubens-Sachen. 153. Bl.

Die vier und zwainzigste Predig.

Am ersten Sonntag in der Fasten

Invocavit.

Ostendit illi omnia regna mundi, & gloriam eorum, & dixit ei: hæc omnia tibi dabo, si cadens, adoraveris me. *Matt. 4. v. 9.*

Er zeigte ihm alle Reich der Welt sambt ihrer Herzigkeit / und sprach: das alles wil ich dir geben / wann du niederfallst / und mich anbettest.

Die erste Predig.

Inhalt.

Alle Reich der Welt zusammen seynd nit werth / daß man drumb dem Teuffel das Füßlein zucke / wann er sie auch einem gben kunte / und wolte. 158. Bl.

Die fünff und zwainzigste Predig.

Am ersten Sonntag in der Fasten

Invocavit.

Cum jejunasset quadraginta diebus, & quadraginta noctibus, postea esurijt. *Matt. 4. v. 2.*

Als er gefast hatte 40. Tag und vierzig Nacht / da hungerte ihn.

Die andere Predig

Inhalt.

Die vierzig-tägige Fasten der Catholischen wird gelobt / und allerhand vofallenden Zweiffen begegnet. 164. Bl.

Die sechs und zwainzigste Predig.

Am anderen Sonntag in der

Fasten *Reminiscere.*

Ceciderunt in faciem suam. *Matt. 17. v. 6.*

Sie füllen auff ihr Angesicht.
R. P. Rauschers anderes *Dominicale.*

Inhalt.

Zweysacher Fall: der verworffnen auff den Rücken; und der Auserwöhlten auff das Angesicht. 171. Bl.

Die sieben und zwainzigste Predig.

Am dritten Sonntag in der

Fasten *Oculi.*

Cum fortis armatus custodit atrium suum, in pace sunt ea, quæ possidet. *Luca 11. v. 21.*

Was ein starck bewaffneter seinen Vorhoff verwahret / so besigt er das seinige im Friden.

Inhalt.

Der Vorhoff der Seelen seynd die eufferliche fünff Sinn: diser wird überwältigt / wann man die Fenster offen laßt / das ist / die Augen nit verwahret. 176. Bl.

Die acht und zwainzigste Predig.

Am vierden Sonntag in der

Fasten *Latære.*

Cum sublevasset ergo oculos JESUS. *Joan. 6. v. 5.*

Als JESUS seine Augen auffhiebe.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi.
Emsige Verwahrung der Augen. 183. Bl.

Geschicht.

Das gaille Aug bringt einen jungen Graffen zum Fall in ein schwäre Sünd / und drauff hin um das zeitliche und ewige Leben. 189. Bl.

Die neun und zwainzigste Predig.

Am fünfften Sonntag in der

Fasten *Judica.*

JESUS autem abscondit se, & exivit de templo. *Joan. 8. v. 59.*

Jesus aber verbarge sich / und gieng zum Tempel hinauff.

Inhalt.

Christus macht ein gute Vorberaitung zu seinem Leyden durch geduldige Übertragung grober Schmachwort. 192. Bl.

Die dreyßigste Predig.

Am dem 3. Palm-Sonntag.

Invenietis asinam alligatam. *Matt. 21. v. 2.*
Ihr werdet den Esel angebunden finden.

Inhalt.

Die Dienstbarkeit eines Sünders ist härter / als die Dienstbarkeit eines Esels. 196. Bl.

Die ein und dreyßigste Predig.

Am dem 3. Ostertag.

Surrexit. *Matt. 16. v. 6.*
Er ist auferstanden.

Inhalt.

Christus hat sich in seinem Leben und Todt dermassen gedemüthiget / daß er gleichsamb kein GOTT zu seyn schine; in seiner Urstand also glorios erzaigt / als wann er gar kein Mensch wäre. 201. Bl.

Die zwey und dreyßigste Predig.

Am dem 3. Ostermontag.

Qui sunt hi sermones, quos confertis ad invicem? *Luca 24. v. 17.*

Was seynd das für Reden / die ihr unter einander führet?

((ij

Inhalt.

Zinger-Tag / oder Register

Inhalt.

Ober sich gezimme/das ein Apostolischer Prediger mit einer Fabel oder Ostermärlein auff die Cangel komme. 206. Bl.

Die drey und dreyssigste Predig.
An dem 3. Ostererchtag.
Conturbati & conterriti, existimabant, se spiritum videre. *Luca 24. v. 37.*
Sie wurden verwirret und erschrecken / vermainende / sie sehen einen Geist.

Die erste Predig.

Inhalt.

Glückliche Vermählung Rosinae Lilietae mit dem Prinzen zu Uranopel nach gehaltenem Jahrmarekt. 210. Bl.

Die vier und dreyssigste Predig.
An dem 3. Ostererchtag.
Pax vobis. Luca. 24. v. 26.
Der Fried sey mit euch.

Die andere Predig.

Inhalt.

Dem Esel gelinger das Hoff- Leben / Kost / und Futter gar übel. 219. Bl.

Die fünff und dreyssigste Predig.
Am ersten Sonntag nach Osteren.
Ostendit illis manus & latus. *Joan. 20. v. 20.*
Er zeigte ihnen die Hand und die Seiten.

Inhalt.

Trostreiche Erinnerung / warumb Christus nach seiner Urständ die Wunden in der Seiten hab- wollen behalten. 227. Bl.

Die sechs und dreyssigste Predig.
Am anderen Sonntag nach Osteren.
Ego sum pastor bonus, & cognosco oves meas. *Joan. 10. v. 11.*
Ich bin ein guter Hirt / und kenne meine Schaaf.

Inhalt.

Kenn- und Merck-Zaichen der auff ewig verworffnen / und von den Schaafen Christi abgetönderten Böck. 231. Bl.

Die sieben und dreyssigste Predig.
Am dritten Sonntag nach Osteren.
Modicum. *Joan. 16. v. 16.*
Ein Kleines.

Inhalt.

Die lange Ewigkeit wird gegen dem kleinen Punctlein gegenwertiger Zeit gehalten. 237. Bl.

Die acht und dreyssigste Predig.
Am vierdten Sonntag nach Osteren.
Qua ventura sunt, annuntiabit vobis. *Joan. 16. v. 13.*
Zukünfftige Ding wird er euch verkündigen.

Inhalt.

Die unglückselige Ewigkeit der Verdammten in der Höllen. 242. Bl.

Die neun und dreyssigste Predig.
Am Fest der 33. Apostel / *Philippi und Jacobi.*
Ostende nobis patrem, & sufficit nobis. *Joan. 14. v. 8.*
Zeige uns den Vatter / so seynd wir vergnigt.

Inhalt.

Die größte Freud und Vergnügung in der glückseligen Ewigkeit ist die Anschauung Gottes. 247. Bl.

Die vierzigste Predig.
Am fünfften Sonntag nach Osteren.
Ut gaudium vestrum sit plenum. *Joan. 16. v. 24.*
Auff das euer Freud vollkommen seye.

Inhalt.

Von den zufälligen Freuden der Aufferwöhlten in der glückseligen Ewigkeit. 252. Bl.

Die ein und vierzigste Predig.
Am Fest des 3. Evangelistens *Marci*, bey angestelltem Creutz-Gang.
Rogate Dominum messis. *Luca 10. v. 2.*
Bittet den H-Errn der Ernd.

Inhalt.

Ein demüthige Bittschriff / dem H-Errn der Ernd überracht von der sorgfältigen Ruth / bey trucknem Wetter umb einen fruchtbaren Regen / auß Veyrsorg einer grossen Zeyrung. 258. Bl.

Die zwey und vierzigste Predig.
Am Montag in der Creutz-Wochen.
Sic ergo vos, cum sitis mali, nōstis bona dare filiis vestris, quanto magis Pater vester de caelo dabit Spiritum bonum, petentibus se? *Luca 11. v. 13.*
Wann ihr / die ihr böß seyt / eueren Kindern gute Saaben könt geben / wie vil mehr wird euer himmlischer Vatter den guten Geist geben denen / die ihn bitten?

Inhalt.

Ein starcker Antrib / kein zubetten / soll seyn die Lieb des himmlischen Vatters gegen uns. 263. Bl.

Die drey und vierzigste Predig.
Am Erchtag oder Mitwochen vor dem Auffahres-Tag / wann man mit dem Creutz geht.
Quis ex vobis patrem petit panem, nunquid lapidem dabit illi? *Luca 11. v. 11.*
Welcher unter euch bitter seinen Vattern umb ein Brodt / der ihm einen Stein darfür gebet?

Inhalt.

Ob es wider die Väterliche Lieb seye / dem Kind etwas abschlagen. 269. Bl.

Die vier und vierzigste Predig.
In der Creutz-Wochen.
Bey angestelltem Creutzgang zu einem Gotte-Haus unser lieben Frauen.
Si inveni gratiam in oculis tuis, o Rex, dona mihi populum meum, pro quo obsecro. *Esther 7. v. 3.*
Hab ich Gnad gefunden vor deinen Augen / O König / so schencke mir dieses mein Volk / für das ich bitte.

Inhalt.

Zuerlagen / was man durch disen Creutzgang sucht / muß das Gebett beschaffen seyn / wie der Königin Esther eingelegte Vorbitt für hre Lands-Leuth / die Juden / bey dem König Assuero beschaffen gewesen. 274. Bl.

Die

der abgehandelten Predigen.

Die fünff und vierzigste Predig.

Am sechsten Sonntag nach Ofteren.

Abſque Synagogis facient vos. *Joan. 10. v. 2.*

Sie werden euch auß ihren Versamblungen außschließen.

Inhalt.

Die allerschmerzhaffteste Exclusion oder Außschließung unter allen ist *pœna damni*, die Außmusterung der Verdammten auß der glückseligen Ewigkeit.

279. Bl.

Geschicht.

Wie man das Zeitliche gegen dem Ewigen halten/ und bey Verlust eines/ oder des andern ein vernünftige Wahl anstellen soll nach dem Durchleuchtigsten Beyspil/ Weiland mildseeligsten Angeduckens des Großmächtigsten/ Unüberwindlichsten Röm. Kayfers/ und Königs in Hispanien zc. *Caroli des fünfften.*

283. Bl.

Die sechs und vierzigste Predig.

Am hohen Fest der 5. Pfingst. Fejr.

Factus est repente de cælo tonus, tanquam advenientis Spiritus vehementis. Act. 2. v. 2.

Es geschah gähling ein Schall vom Himmel/ gleich einem starckē daher praussenden Wind.

Inhalt.

Der 5. Geist ist die Seel der Welt: durch ihn lebt und schwebt alles: ohne ihn ist alles todt.

288. Bl.

Die sieben und vierzigste Predig.

Am 5. Pfingst Montag.

Repente. Act. 2. v. 2.

Gähling.

Inhalt.

Wie wunderbarlich die Seel der Welt/ der 5. Geist in dem Herzen der Sünder wircke/ und sie urplötzlich bekehre.

293. Bl.

Die acht und vierzigste Predig.

Am 5. Pfingst Erchrug.

Veni, ut vitam habeant, & abundantius habeant. Joan. 10. v. 10.

Ich bin kommen/ daß sie das Leben haben/ und überflüssiger haben.

Inhalt.

Man hat acht zu geben/ daß man den Geist nit auslesche/ und das Leben sambt der Seel verführe.

298. Bl.

Die neun und vierzigste Predig.

Am Fest der Hochheiligsten

Dreyfaltigker.

In Nomine Patris, & Filij, & Spiritus Sancti. Matt. 28. v. 19.

In Namen des Vatters/ Sons/ und 5. Geists.

Inhalt.

Die Hochheiligste Dreyfaltigke können wir in den drey Kräfte der Seel/ als in dero Ebenbild außs. best. ehren.

303. Bl.

Die fünffzigste Predig.

Am anderen Sonntag nach Pfingsten.

Homo quidam fecit cenam magam, & vocavit multos. Luc. 14. v. 16.

Ein Mensch hat ein groß Abendm. zubereit/ und vil Gást geladen.

Inhalt.

Freudenschießen der Gottliebender Seel auff den/ unter den Sacramentalische Brodts.

Gestalten / gleich als auff ein Scheiben / diese Octav hindurch auff dem Altar vorgestellt Christum.

309. Bl.

Geschicht.

Greuliche Abstraffung eines unwürdigen Communicantens.

316. Bl.

Die ein und fünffzigste Predig.

Am dritten Sonntag nach Pfingsten.

Quærit diligenter, donec inveniat. Luca 15. v. 8.

Er sucht fleißig / biß er es findet.

Die erste Predig.

Inhalt.

Wann das verlohrene Schäfflein umb die Stimm des guten Hirtens nichts geben wil / sucht selbiges die Göttliche Nach / wie der Metzger einen stizigen Wider zum abstechen.

319. Bl.

Die zwey und fünffzigste Predig.

Am dritten Sonntag nach Pfingsten.

Quæ mulier habens drachmas decem, si perdidit drachmam unam, nonne accendit lucernam, & verrit domum, & quærit diligenter, donec inveniat? Luca 15. v. 8.

Welches Weib ist / die / wann sie von zehen Groschen einen verlohren / nit also bald ein Liecht anzinde / das Hauß außkehre / und mit Fleis suche / biß daß sie ihn finde?

Die andere Predig.

Inhalt.

Von denen Dieben / die auff der unabkehrten Banck suchen.

325. Bl.

Die drey und fünffzigste Predig.

Am vierden Sonntag nach Pfingsten.

Die erste Predig von viererley Weis zu fischen / nemlich vom Fischen mit der Angel der Narrisch verliebten Buler / findest du in dem 1. Theil meiner Sonntäglichen Predigen eben an diesem Sonntag am 267. Bl.

Stupor circumdederat eum, & omnes, qui cum illo erant, in captura piscium, quam ceperant. Luca 5. v. 9.

Es kame ihn ein Forcht an / und alle / die mit ihm waren / wegen des Fischzugs / den sie gethan hatten.

Die andere Predig.

Inhalt.

Unglückselige Fischeren bey dem Liecht / welche vorgenommen wird von den Testaments Erben und ihren Mitgehülffen.

331. Bl.

Die vier und fünffzigste Predig.

Am vierden Sonntag nach Pfingsten.

Impleverunt ambas naviculas, ita ut penè mergerentur. Luc. 5. v. 7.

Sie fülleten beyde Schifflein an / also daß sie schier versunken wären.

Die dritte Predig.

Inhalt.

Von dem Fischen auß dem Baul mit dem Stachel oder dreyspizigen Gabel der Soldaten und *Causticorum* oder Beyständ in Gerichts Händlen.

337. Bl.

|| X ||

Die

Finger-Zaig / oder Register

Die fünff und fünffzigste Predig.
Am vierdren Sonntag nach Pfingsten.

Concluserunt piscium multitudinem: rumpebatur autem rete. *Luca 5. v. 6.*

Sie beschloffen ein grosse Mänge Fisch: ihr Netz aber zerrisse.

Die vierdte Predig.

Inhalt.

Das Fischen der Rauff- und Handels-Leuth mit dem Netz. 344. Blat.

Geschicht.

Das Fischen auß dem Beutl schlagt einem Diebischen Wirth und seinem Weib gar übel zue. 348. Bl.

Die sechs und fünffzigste Predig.
Am fünfften Sonntag nach Pfingsten.

Qui dixerit fratri suo Raca, reus erit concilio. *Matt. 5. v. 22.*

Wer zu seinem Bruder sagen wird Raca, der wird schuldig des Raths.

Inhalt.

Kennzeichen einer bösen Kinder-Art. 356. Bl.

Die sieben und fünffzigste Predig.
Am sechsten Sonntag nach Pfingsten.

Dabat discipulis suis, ut apponerent. *Marci 8. v. 6.*

Er gab seinen Jüngeren / daß sie dem Volck fürlegten.

Inhalt.

Das Herren-Hand-Werck. 361. Bl.

Die acht und fünffzigste Predig.
Am sibenden Sonntag nach Pfingsten.

Veniunt ad vos in vestimentis ovium: intrinsecus autem sunt lupi rapaces. *Matt. 7. v. 15.*

Sie kommen zu euch in Schaafs-Pelzen: inwendig aber seynd sie reissende Wölff.

Inhalt.

Der Wolff im Schaafs-Pelz ist ein Bleiffner. 368. Bl.

Geschicht.

Ein Wolff im Schaafs-Pelz ware jene Fransösische Verschliesserin; welche unter dem Schein der Buß einen frommen Geistlichen zuverführen suchte. 373. Bl.

Die neun und fünffzigste Predig.
Am achten Sonntag nach Pfingsten.

Diffamatus est. *Luca 16. v. 1.*

Er ist verschraut worden.

Inhalt.

Die dreyspitzige Lanz des Joabs / warmit er den Abolon durchstochen / ist die Ehrabschneiderische Zung; die ein dreysache Wunden macht. 379. Bl.

Die sechzigste Predig.

Am neundren Sonntag nach Pfingsten.
Quia si cognovisses & tu! *Luca 19. v. 42.*

O daß du es auch erkennt hättest.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von dem Ehrabschneiden.

Die ander und dritte Wunden / welche die dreyspitzige Lanz des Joabs / das ist / die Ehrabschneiderische Zung macht. 384. Bl.

Geschicht.

Ant. onius Pantoia, ein edler Ritter / büßte die

Ehrabschneidung mit dem Scheiter-hausfen. 389. Bl.

Die ein und sechzigste Predig.
Am zehenden Sonntag nach Pfingsten.

DEUS, gratias ago tibi, quia non solum, sicut ceteri hominum. *Luc 18. v. 11.*

Gott / ich sag dir Danck / daß ich nit bin / wie andere Leuth.

Die erste Predig.

Inhalt.

Das Phariseische Deo gratias, auff der Waag abgewogen / zaigt uns / wie das Gebett beschaffen / oder nit beschaffen seyn solle. 395. Bl.

Die zwey und sechzigste Predig.
Am zehenden Sonntag nach Pfingsten.

Duo homines a ceciderunt in templum, ut orarent: unus pharisæus, & alter publicanus. *Luca 18. v. 10.*

Zwen Menschenstigen hinauff in den Tempel zu betten: einer ein Phariseer / der ander ein Publican.

Inhalt.

Die andere Predig.

Inhalt.

Eingangs-Predig.

Zu vorhabender wichtigen Materi von der Beicht.

Von dem Sigill der Beicht /

Und was sonst zur Vorberaitung vomnöthen. 400. Bl.

Die drey und sechzigste Predig.
Am außsten Sonntag nach Pfingsten.

Suspiciens in celum: ingemuit. *Marci 7. v. 34.*

Er sahe gen Himmel auff und seuffzte.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Beicht. Das erste nothwendige Stuck zur Beicht die Reu und Layt. 405. Bl.

Die vier und sechzigste Predig.
Am fest des H. Erzmartyrers Laurentij.

Qui odit animam suam in hoc mundo, in vitam æternam custodit eam. *Joan. 12. v. 25.*

Wer sein Seel lasset in diser Welt / der bewahret sie zu dem ewigen Leben.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Beicht. In wem die Atrition oder unvollkommne Reu und Layt bestehe. 414. Bl.

Die fünff und sechzigste Predig.
Am zwölfften Sonntag nach Pfingsten.

Alligavit vulnera ejus, infundens oleum & vinum. *Luce 10. v. 34.*

Er verband ihm seine Wunden / und schüttete Oel und Wein darein.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Beicht. Ob man nothwendig die Ohren-Beicht nach altem Eabolischem Herkommen verrichten müsse; oder ob es die Lutherische Manier nit auch thü. 421. Bl.

Die sechs und sechzigste Predig.
Am dreyzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Ite, ostendite vos sacerdotibus: & factum est, dum irat, mundati sunt. *Luca 17. v. 14.*

Geht

der abgehandelten Predigen.

Geht hin / zeigt euch den Priestern: und es geschah / da sie hingien / wurden sie rayn.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Beicht. Das Beicht-Kind muß mit Hinlegung aller Geschämigkeit durch ein offenbergige / redliche Beicht den Aussatz seiner Sünden dem Priester zeigen / wil es anderst rayn werden. 430. Bl.

Die siben und sechzigste Predig. Am Fest des 3. Apostels Bartholomai. Virtus de illo exibat, & sanabat omnes. Luca 6. v. 19.

Es gieng ein Krafft von ihm auß / und haylte te alle.

Inhalt.

Fortsetzung der obigen Materi von der Beicht. Was für Fehler von denen übel Unterrichten im Beichten fürübergehn / und wie selbige zuverbesseren. 438. Bl.

Die acht und sechzigste Predig. Am vierzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Quærite ergo primum Regnum DEI, & justitiam ejus. Matt. 6. v. 33.

Suchet derothalben am ersten das Reich Gottes / und sein Gerechtigkeit.

Inhalt.

Beschluß der bishero abgehandelten Materi von der Beicht.

Der dritte und letzte Theil der Buß / die Gnugthuung. 445. Bl.

Geschicht.

Heroischer gefasster Schluß eines Niederländischen Edelmanns der Restitution oder Wiederhaimbstellung halber des frembden Guts. 452. Bl.

Die neun und sechzigste Predig. Am fünfzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Eccedefunctus efferebatur. Luca 7. v. 12.

Siehe! man trug einen Todten hinauß.

Inhalt.

Wie die Leich- Wegängnussen und Todten-Geprang bey denen Catholischen beschaffen seyn sollen. 457. Bl.

Die sibenzigste Predig. Am sechzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Observabant eum. Luca 14. v. 1.

Sie merckten auff ihn!

Inhalt.

All unser Thun und Lassen soll auff GOTT gerichtet seyn; sonderbar Morgens frühe durch die gute Maimung. 463. Bl.

Die ein und sibenzigste Predig. Am sibenzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Diliges Dominum DEUM tuum ex toto corde tuo. Matt. 22. v. 37.

Du sollst GOTT deinen HERN lieben auß gangem deinem Herzen.

Inhalt.

Wie weit das Gebott / von gangem Herzen

GOTT zu lieben / sich erstrecke / und ob es was unmöglich auff sich habe. 470. Bl.

Geschicht.

Das Herz GOTT entziehen / und durch verbottne Lieb an ein Creatur hencken / schlägt nit wol auß. 475. Bl.

Die zwey und sibenzigste Predig. Am achtzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Ue quid cogitatis mala in cordibus vestris? Matt. 9. v. 4.

Was gedencet ihr böses in eueren Herzen?

Inhalt.

Mucken-Geschwader böser Gedancken: wie solche zu vertreiben: und daß ein einziger böser Gedancet Ursach seyn könne der ewiaen Verdammnuß. 479. Bl.

Die drey und sibenzigste Predig. Am neunzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Simile factum est Regnum cælorum homini Regi, qui fecit nuptias filio suo. Mat. 22. v. 2.

Das Himmelreich ist gleich worden einem Menschen / einem König / der seinem Sohn Hochzeit hielt.

Inhalt.

Geistlicher Bräut-Geschmuck einer Christlichen Seelen an dem Tag ihrer Vermählung mit Christo in dem H. Tauff. 485. Bl.

Die vier und sibenzigste Predig. Am zwainzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Incipiebat enim mori. Joan. 4. v. 47.

Er fieng an zu sterben.

Inhalt.

Christliche / Gottselige Vorbereitung zum sterben. 494. Bl.

Die fünf und sibenzigste Predig. Am ein und zwainzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Sic & Patet meus cælestis faciet vobis. Matt. 18. v. 35.

Also wird es euch mein Himmlischer Vatter auch machen.

Inhalt.

Die Straff der Widergeltung. 500. Bl.

Ein Ehebrecherischer Richter wird durch die Straff der Widergeltung gar merckwürdig gezüchtiget. 505. Bl.

Die sechs und sibenzigste Predig. Am zwey und zwainzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Cujus est imago hæc? Matt. 22. v. 20.

Wessen ist diß Bild?

Die erste Predig.

Inhalt.

Das edle Ebenbild Gottes / des Menschen Seel. 510. Bl.

Die siben und sibenzigste Predig. Am zwey und zwainzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Cujus est imago hæc? Matt. 22. v. 20.

Wessen ist diß Bild? Die

Singer-Zaig/ oder Register der obgehandelten Predigen.

Die andere Predig.

Inhalt.

Von unkeuschen Bildern / und der dardurch
gegebenen Aergernuß. 515. Bl.

Die acht und sibenzigste Predig.
Am zwey und zwainzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Cujus est imago hæc, & superscriptio? *Matt.*
22. v. 20.

Wessen ist diß Bild und die Überschrift?

Die dritte Predig.

Inhalt.

Von denen Heiligen Bildern: mit was gros-
sen Nutzen und Frucht sie von denen Ca-
tholischen andächtlich verehret werden.
523. Bl.

Die neun und sibenzigste Predig.
Am drey und zwainzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Cum vidisset tibicines, dicebat: recedite.
Matt. 9. v. 24.

Da er die Schalmeyer sahe / sprach er zu ih-
nen: weichet.

Die erste Predig.

Inhalt.

Das Singen unkeuscher Bullieder geht ohne
ein todte Leich nit bald ab. 529. Bl.

Die achtzigste Predig.

Am drey und zwainzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Filia mea modò defuncta est; sed impone
manum tuam super eam, & vivet. *Matt.*
9. v. 18.

Mein Tochter ist allberait gestorben; aber lege
dein Hand auff sie / so wird sie leben.

Die andere Predig.

Inhalt.

Wie man durch den Monatlichen Seelen-
Ablass ein abgeleitete Christglaubige Seel
auff dem Fegfeuer erlösen / und also gleich-
samb wider lebendig machen könne.
536. Bl.

Die ein und achtzigste Predig.

Am vier und zwainzigsten Sonntag
nach Pfingsten.

Va prægnantibus in illis diebus! *Matt.* 24.
v. 19.

Wehe den Schwangeren in denselbigen Tä-
gen!

Inhalt.

Das man die Vollziehung guter Vorsatz nit
biß ins Todtbeth verschieben soll. 544. Bl.

Die zwey und achtzigste Predig.

Am Fest der Kirchweyhung.

Hodie salus domui huic facta est. *Luca.* 19.
v. 9

Heut ist disem Haus Hault widerfahren.

Die erste Predig.

Inhalt.

Die Gottgeweyhte Kirchen seynd ein Haus
des Hauls / und ein asylum oder Zuflucht
der Todts-würdigen flüchtigen Sünder.
551. Bl.

Die drey und achtzigste Predig.

Am Fest der Kirchweyhung.

Statura pusillus erat. *Luca.* 19. v. 3.

Er war klein von Person.

Die andere Predig.

Inhalt.

Zachæus ein grosser Mann in einem kleinen
Mändlein. 555. Bl.

Die vier und achtzigste Predig.
In der Primiz, oder bey erstem 3. Messer

Opffer eines neugeweyhten
Priesters.

Si habes brachium, sicut DEUS; & simili vo-
ce tonas, circumdatur tibi decorem, in subli-
me erigere, & esto gloriosus. *Job.* 40. v. 4.

Wann du einen Arm hast / wie GOTT
und mit gleicher Stimm donnerst / so
schmucke dich mit kostbarer Kleidung /
steig auff die Höhe / und erzaige dich glo-
rios.

Inhalt.

Das ein GOTT geweyhter Priester in gros-
sen Ehren zu halten / dieweil er einen Arm
hat / wie GOTT; und mit gleicher Stimm
donneret. 561. Bl.

Die fünff und achtzigste Predig.
Ermahnung zum Gebet.

Bey angelegter Bett-Stand.

Unter wehrender Türckischer Belägerung der
Käyserl Residentz-Statt
Wien in Oesterreich.

Im Jahr 1683.

Am neunten Sonntag nach
Pfingsten.

Videns civitatem, flevit super illam. *Luca* 19.
v. 41.

Da er die Statt sahe / wainte er über sie.

Inhalt.

Kein besseres Mittel / der von denen Türcken
belägerten und hart betrangten Statt
Wien zu Hülf zu kommen / ist dormalen /
als das eyferige / mit Zähren vermischte
Gebett der Christen. 568. Bl.

Die sechs und achtzigste Predig.
Danck- und Jubel-Predig.

Wegen glücklichen Entsatz der belägerten
Statt Wien.

Uque huc venies, & non procedes amplius;
& hic confringes tumentes fluctus tuos.
Job. 18. v. 11.

Biß daher wirst du kommen / und weiter nit:
und da wirst du deine schaumende Wellen
zerbrechen.

Inhalt.

Gefährlicher Stand der belägerten Statt
Wien in Oesterreich. Glücklicher Entsatz
der Christen. Spott volle Flucht und
Niederlaag der zaghastigen Türcken. Im
Jahr 1683. 576. Bl.